zebralog

Statistikbericht

zum Beteiligungshaushalt der Stadt Mannheim im Jahr 2022
12. September – 4. Dezember 2022

Zweite Version
02. März 2023

Dorothea Kretzschmar
Melika Hashemi
Anne Gottwald
Theresa Elze

Zebralog GmbH
Oranienburger Straße 87/89, HH
10178 Berlin
030221 8265-20
www.zebralog.de

Zebralog GmbH © 2023

Inhalt

1 Einleitung 3

2 Kennzahlen der Beteiligung 5

2.1 Anzahl der Besuche und Seitennutzungen 5
2.2 Verhalten der eindeutigen Besucher*innen 7
2.3 Zugriffe auf die Online-Plattform 7
2.4 Zahl der Registrierungen 10
2.5 Soziodemografische Daten der registrierten Nutzer*innen 10

3 Quantitative Auswertung der Ideen 14

3.1 Ideen und Kommentare je Zukunftsthema 14
3.2 Zustimmen und Unterstützen 15
Phase 1: Ideen zustimmen 15
Phase 2 & 3: Ideen weiter unterstützen 16

4 Fazit 18

1 Einleitung

Der Beteiligungshaushalt gibt den Bürger*innen der Stadt Mannheim die Möglichkeit, ihre Stadt aktiv mitzugestalten und sich gleichzeitig am städtischen Haushalt zu beteiligen. Die Bürgerschaft verstärkt in die Stadtgestaltung einzubinden, ist als Teil der kommunalen Strategie im Leitbild „Mannheim 2030“ beschrieben. Diese Strategie bildet sich auch im Beteiligungshaushalt (BHH) ab. Dieser orientiert sich erstmals am Local Green Deal (LGD) und seinen acht Aktionsfeldern. So sollen die Bürger*innen dazu motiviert werden, mit ihren Ideen zur direkten Umsetzung beizutragen und Mannheim bis 2030 klimaneutral zu machen und den sozialen Zusammenhalt fördern. Das formulierte gemeinsame Ziel ist, bis 2030 spürbar mehr Lebensqualität in einer klimaneutralen, nachhaltigen und integrativen Stadt zu schaffen. Um dies zu erreichen, braucht es konkrete Vereinbarungen, Projekte und Beiträge.

Mannheim hat einen budgetorientierten Beteiligungshaushalt – insgesamt stehen zur Umsetzung der Ideen 500.000 Euro zur Verfügung. So erhalten die Mannheimer*innen die Möglichkeit mitzubestimmen, wie und wofür öffentliche Gelder verwendet werden. Die Siegerideen werden in den Jahren 2023/2024 umgesetzt. Der BHH soll insbesondere Projekte des Local Green Deal unterstützen und dabei möglichst viele Gruppen der Mannheimer Stadtgesellschaft erreichen.

In dem folgenden Bericht werden die statistischen Ergebnisse der Beteiligung dargestellt.

1.1.1 Die Phasen des Mannheimer Beteiligungshaushalts

12.09. – 3.10. Phase 1 – Ideen einreichen, voten und kommentieren

Registrierte Nutzer*innen konnten Ideen einreichen. Das Bewerten und Kommentieren der Beiträge waren ohne Registrierung möglich.

04.10. – 16.10. Phase 2 – Unterstützen

Registrierte Nutzer*innen und Gäste (ohne Account) konnten Ideen bewerten und kommentieren.

17.10. – 18.11. Prüfung der Beiträge durch die Verwaltung

25.11. Veranstaltung zur Präsentation der TOP 18 Ideen im „Fo rum Mannheim“

25.11. – 4.12. Phase 3 – Die Reihenfolge der Siegerideen bestimmen

Registrierte Nutzer*innen konnten die Top 18 Ideen bewerten und kommentieren. Gäste konnten Ideen kommentieren.

13.12. – 14.12. Beraten und entscheiden / Haushaltsberatungen

2 Kennzahlen der Beteiligung

Im folgenden Kapitel werden die statistischen Daten der Beteiligungsplattform sowie die Beteiligungszahlen ausgewertet und zusammenfassend dargestellt. Dazu gehören sowohl Website-Statistiken (Zugriffe etc.) sowie die quantitative Auswertung der Beteiligungszahlen.

15.706	eindeutige Besucher*innen
1.049	Registrierungen[1]
120	Ideen
460	Kommentare gesamt
25	Kommentare von registrierten Nutzer*innen
435	Kommentare von Gästen
14.547	Bewertungen/ Votes

Tabelle 1: Kennzahlen der Beteiligung

2.1 Anzahl der Besuche und Seitennutzungen

Die Anzahl der eindeutigen Besucher*innen[2] lässt sich in drei Phasen der Beteiligung aufteilen. Zwischen der zweiten und dritten Phase gab es eine Pause der Beteiligung, in der das Portal trotzdem besucht wurde (siehe Abbildung 1, Seite 6).

Im gesamten Zeitraum der Beteiligung, vom 12. September bis 4. Dezember, wurde die Online-Plattform **25.268** Mal besucht, davon waren **15.706** eindeutige Besucher*innen. Die Abbildung 1 zeigt zwei deutliche Höhepunkte der Beteiligung in der zweiten Phase und einen generellen Anstieg der Beteiligung in der dritten Phase.

[1] Die Zahl der Registrierungen im Zeitraum des Beteiligungshaushalts (Registrierungen mit Angabe soziodemografischer Daten)
[2] Unter „eindeutige Besucher*innen“ werden alle eindeutig identifizierbaren Besucher*innen der Plattform verstanden. Wiederholte Besuche dieser Nutzer*innen werden hierbei lediglich einmalig gezählt.

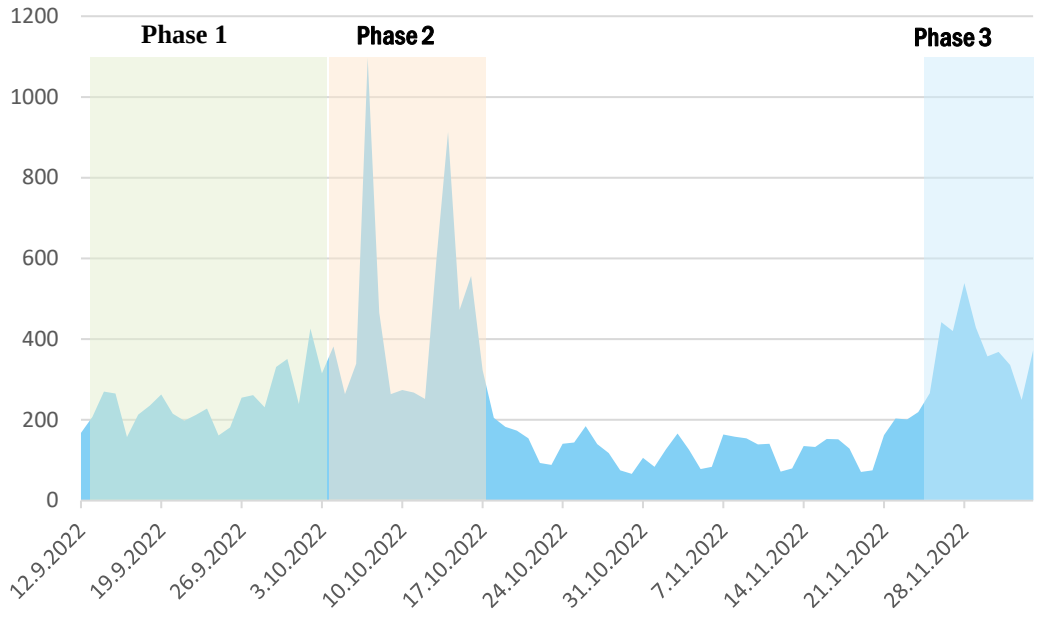

*Abbildung 1: Eindeutige Besucher*innen im zeitlichen Verlauf auf der gesamten Plattform*

In der folgenden Übersicht (Tabelle 2) werden die Tage angezeigt, die eine überdurchschnittliche Anzahl an Besucher*innen aufweisen (sogenannte „Höhepunkte“). In der Beteiligungspause konnten insgesamt **6.058** Besuche gezählt werden, davon **4.471** eindeutige Besucher*innen.

Phase 1: 12.09. bis 03.10.	
30.09.2022	433
02.10.2022	521
Phase 2: 04.10. bis 16.10.	
07.10.2022	1292
14.10.2022	1189
Beteiligungspause: 17.10. bis 24.11.	
17.10.2022	379
Phase 3: 25.11. bis 04.12.	
28.11.2022	681

*Tabelle 2: Höhepunkte der eindeutigen Besucher*innen nach den jeweiligen Beteiligungsphasen*

Ein Blick auf die Seitenansichten (siehe Abbildung 2) der jeweiligen Beteiligungsmöglichkeiten spiegelt eine ähnliche Entwicklung der Aktivitäten auf der Plattform wider.

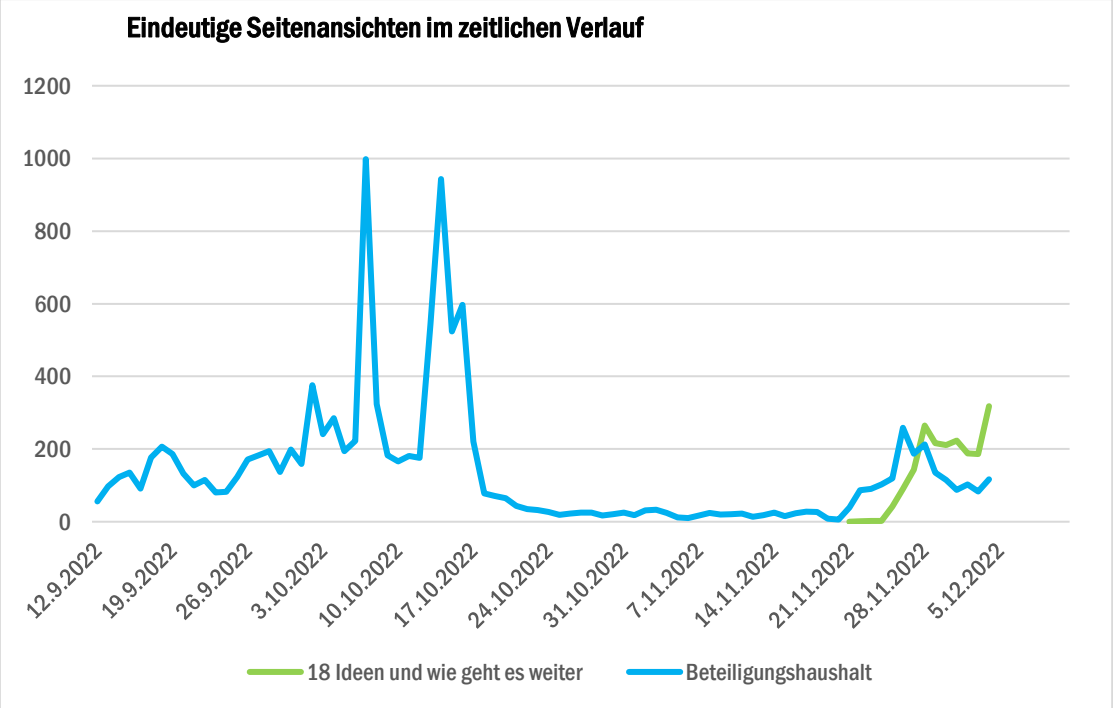

Abbildung 2: Eindeutige Seitenansichten der zwei Dialogräume im zeitlichen Verlauf

2.2 Verhalten der eindeutigen Besucher*innen

Die durchschnittliche Verweildauer der eindeutigen Nutzer*innen betrug in der gesamten Zeitspanne **3 Minuten und 21** Sekunden, sank jedoch auf **2 Minuten und 31 Sekunden** während der Beteiligungspause. Über den gesamten Zeitraum lag der Durchschnitt bei **3,9 Aktionen pro Besuch**. Die Anzahl an „Aktionen pro Besuch“ bezieht sich auf die Seitenaufrufe, Downloads, ausgehende Verweise oder interne Suchen, die während eines Besuchs durchgeführt wurden. Es gab keine Tageszeit, an der die Seite überdurchschnittlich viel besucht wurde.

2.3 Zugriffe auf die Online-Plattform

Besucher*innen der Beteiligungsplattform konnten die Seite über einen **Direktzugriff** erreichen (Eingabe des Websitenamen www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de in den Browser) oder über einen Link auf anderen Seiten. Diese sogenannten „Kanäle“ geben Auskunft darüber, auf welchen Plattformen oder Websites der Beteiligungshaushalt beworben wurde.

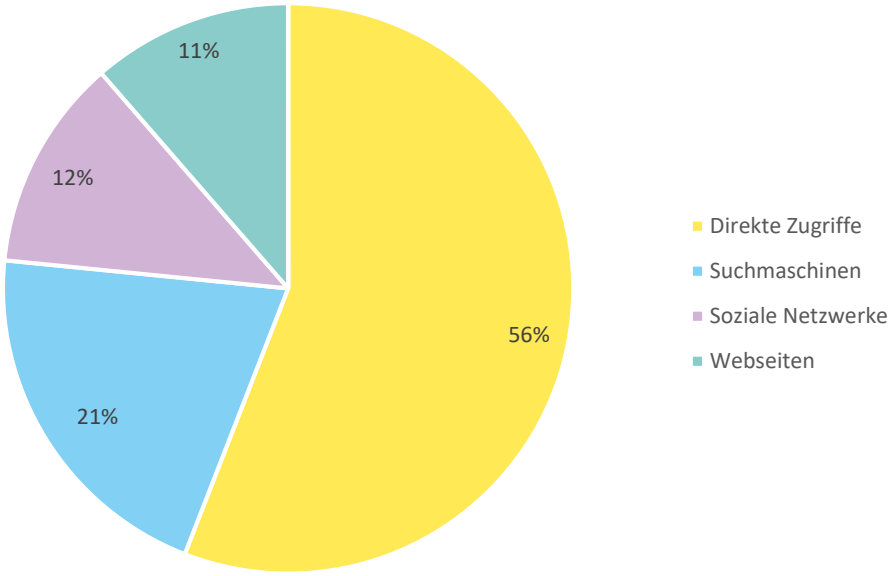

Abbildung 3: Verweise auf die Plattform nach Kanaltyp

Die Mehrzahl der Besucher*innen (56%) rief die Seite direkt über den Link www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de auf. Ebenfalls ein großer Teil (21%) der Besucher*innen gelangte über Suchmaschinen auf die Plattform. Von den sozialen Netzwerken (siehe Abbildung 3) wurden 12% der Besucher*innen weitergeleitet, weitere 11% kamen von anderen Webseiten.[3]

Die Tabelle 3 zeigt, wie die sich die Zugriffe von den sozialen Netzwerken verteilen. Die Mehrzahl (56,1%) der Nutzer*innen wurde über Facebook auf den Beteiligungshaushalt aufmerksam, dicht gefolgt von Instagram mit 41,3%. Nur ein kleiner Teil wurde über Twitter (1,8%), Telegram (0,5%) oder andere Netzwerke auf den Dialog aufmerksam.

Soziale Netzwerke	Besuche	Prozent
Facebook	1708	56,1%
Instagram	1258	41,3%
Twitter	54	1,8%
Telegram	14	0,5%
Andere	10	0,3%

Tabelle 3: Verweise nach verschiedenen sozialen Netzwerken

Obwohl nur 11% der Besucher*innen über Webseiten auf die Plattform gelangten, ist es interessant zu sehen, von welchen Webseiten die Nutzer*innen weitergeleitet wurden. Die Tabelle 4 zeigt, dass die meisten Nutzer*innen über die Seite der Stadt Mannheim auf die Plattform gelangten. Viele kamen auch über den Link in einer E-Mail auf die Beteiligungsplattform oder

[3] Nur eine Besucher*in wurde über Kampagnen auf die Website geleitet. Über Kampagnen gelangten daher weniger als 1% auf die Plattform. Daher ist der Zugriff über Kampagnen nicht in der Abbildung 3 darstellbar.

über andere Internetseiten, wie beispielsweise lastenvelomannheim.de, greenjobs.de, mannheim24.de oder buergerrat.de. Eine kleine Anzahl an Besucher*innen wurde über das Desknet Mannheim weitergeleitet.

Websites	Besuche	Prozent
www.mannheim.de	2255	78,5%
von E-Mails	180	6,3%
Google über Android	112	3,9%
Lastenvelomannheim.de	31	1%
Desknet Mannheim	26	0,9%
Greenjobs.de	24	0,8%
Mannheim24.de	24	0,8%
Buergerrat.de	20	0,7%

Tabelle 4: Verweise nach verschiedenen Webseiten

Es kann ebenfalls identifiziert werden, welchen Gerätetyp die Besucher*innen der Plattform nutzten. Mehr als die Hälfte (57%) riefen die Plattform über ein Smartphone auf und ein gutes Drittel (35%) über den Desktop. Nur 6% der Nutzer*innen riefen die Plattform über ein Phablet und noch weniger (2%) über ein Tablet auf.

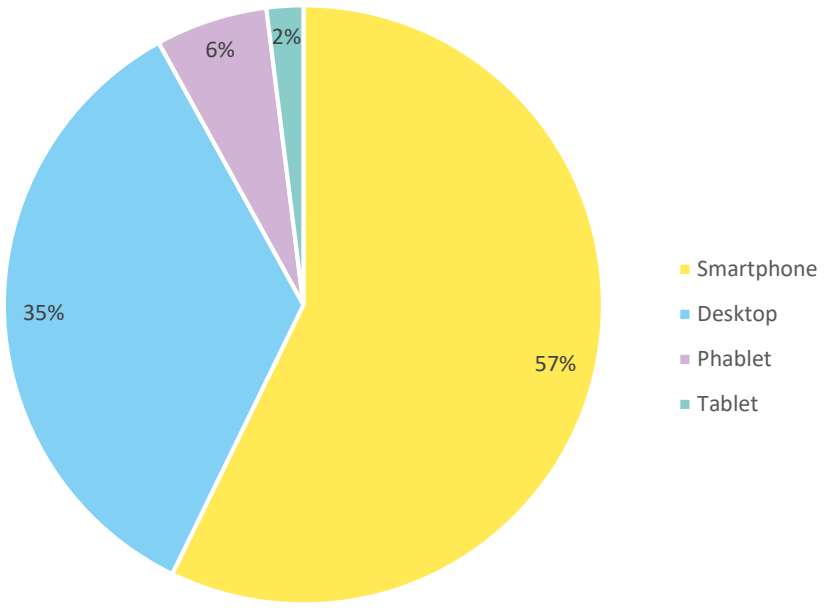

Abbildung 4: Verweise nach Gerätetyp

2.4 Zahl der Registrierungen

Die **Beteiligungsmöglichkeiten** wurden während der drei Beteiligungsphasen teilweise auf registrierte Nutzer*innen begrenzt. Das heißt, Nutzer*innen, die Ideen abgeben oder in der 3. Phase (25.11. bis 4.12.22) bewerten wollten, mussten sich auf der Plattform registrieren. Nicht registrierte Nutzer*innen („Gäste“) konnten in der 1. und 2. Phase (12.09. bis 16.10.) bewerten und über die gesamte Zeit Kommentare abgeben.

2.5 Soziodemografische Daten der registrierten Nutzer*innen

Bei der Registrierung gab es die Möglichkeit, ergänzende sozio-demografische Daten anzugeben. Dies haben **6.930 registrierte Nutzer*innen** getan[4]. Davon haben sich im Zeitraum des Beteiligungshaushalts **1.049 Nutzer*innen** mit Abgabe soziodemografischer Daten registriert.

Nach folgenden Angaben wurde gefragt:

- Alter
- Geschlecht
- Postleitzahl
- Wie haben Sie von dieser Seite erfahren?
- Schulabschluss

Im Hinblick auf das Alter lässt sich festhalten, dass die Altersgruppe der 30-39-Jährigen am stärksten vertreten ist mit 26%, dicht gefolgt von der Altersgruppe der 20-29-Jährigen mit 22%. Der Anteil der über 60-Jährigen ist eher gering mit 7%. Die über 70-Jährigen sind mit insgesamt 2% unter den registrierten Nutzer*innen vertreten.

[4] Hierbei ist zu beachten, dass die Angabe von sozio-demografischen Daten ab dem 16.09.19 verpflichtend war und somit alle Registrierungen, die nach diesem Datum vorgenommen wurden, nur mit dieser Angabe möglich waren.

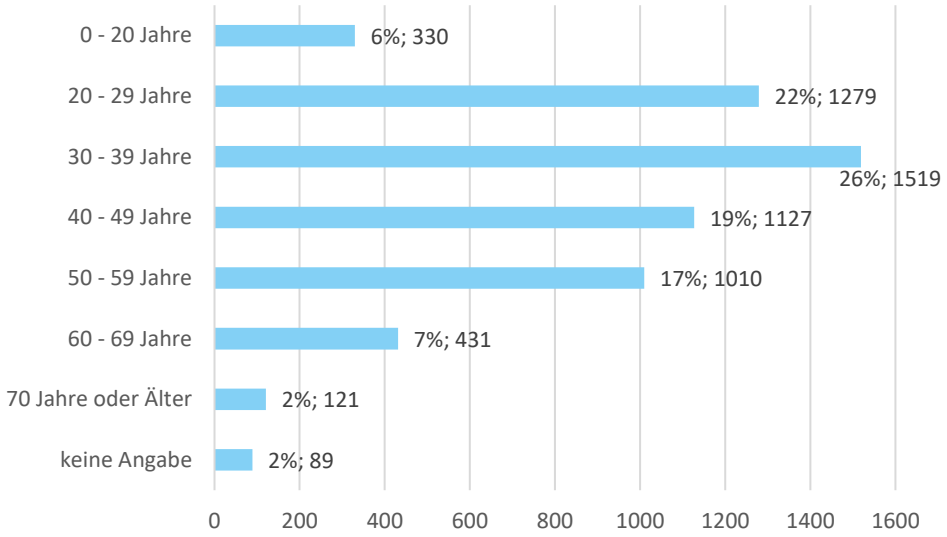

*Abbildung 5: Registrierten Nutzer*innen nach Altersgruppe*

Der Anteil der Männer und Frauen war unter den Nutzer*innen annähernd gleich verteilt. Die weiblichen Teilnehmer*innen sind mit 1% stärker vertreten. Ein kleiner Anteil der Teilnehmenden (5%) hat keine Angaben zum Geschlecht gemacht.

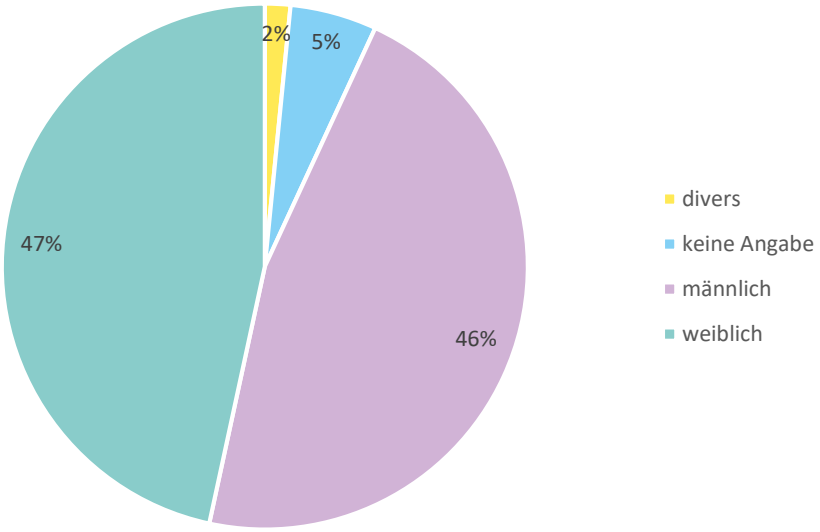

*Abbildung 6: Registrierte Nutzer*innen nach Geschlecht*

Bei der Registrierung wurden die Nutzer*innen danach gefragt, wie Sie von dieser Seite erfahren haben. Während die große Mehrzahl „Über Freunde/Bekannte/Familie“ antwortete, waren die Antworten der übrigen registrierten Nutzer*innen gleichmäßig auf die anderen Antwortoptionen aufgeteilt.

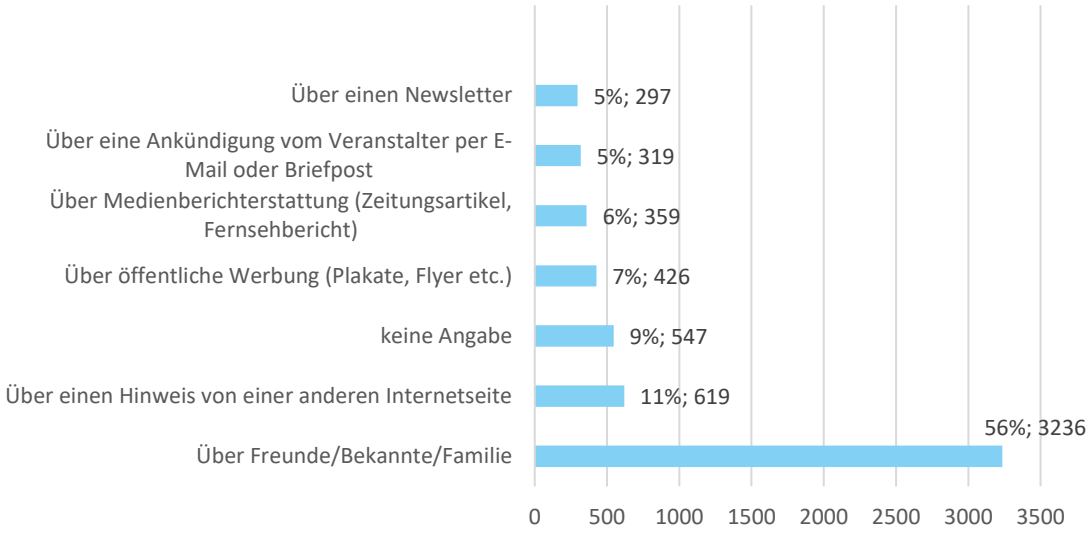

*Abbildung 7: Antworten von registrierten Nutzer*innen auf die Frage "Wie haben Sie von dieser Seite erfahren?"*

Im Prozess der Registrierung wurde des Weiteren die Postleitzahl abgefragt. Am Beteiligungshaushalt haben sich Personen mit den unten genannten Postleitzahlen beteiligt. Besonders hoch ist die Anzahl an registrierten Nutzer*innen aus dem Postleitzahlengebiet 68167 (Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen) mit 759 Registrierungen. Niedrig ist hingegen die Anzahl der potentiellen Teilnehmenden aus dem Postleitzahlengebiet 68229 (Friedrichsfeld) mit 32 Registrierungen.

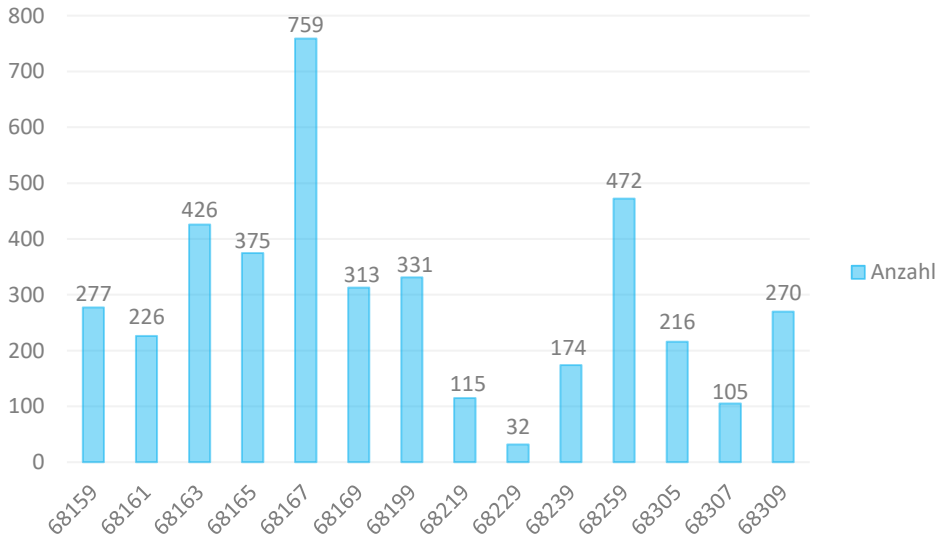

*Abbildung 8: Registrierte Nutzer*innen nach Postleitzahlen*

Außerdem wurde im Prozess der Registrierung der Schulabschluss abgefragt. Den größten Anteil bilden dabei Nutzer*innen mit „Allgemeiner Hochschulreife“ (62%). Weitaus geringer ist der Anteil an Nutzer*innen mit „Mittlerem Bildungsabschluss“ (12%) sowie der Anteil an Nutzer*innen mit „Fachhochschulreife“ (10%). Auf die anderen Schulabschlüsse verteilen sich Werte im einstelligen Bereich.

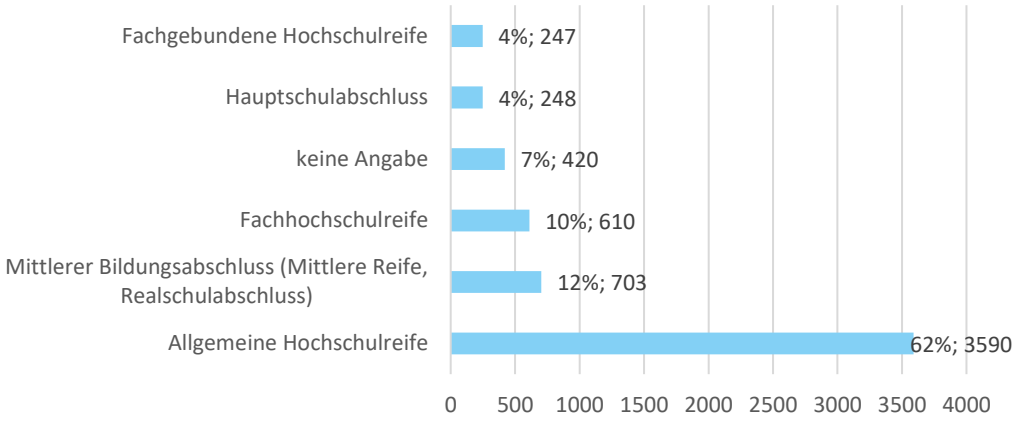

*Abbildung 9: Registrierte Nutzer*innen nach Schulabschluss*

3 Quantitative Auswertung der Ideen

3.1 Ideen und Kommentare je Zukunftsthema

In der ersten Phase vom 12. September bis zum 3. Oktober konnten sich die Nutzer*Innen registrieren, Ideen einreichen, diese kommentieren und bewerten. Die Registrierung war nicht erforderlich, um die Ideen zu bewerten und kommentieren.

Insgesamt wurden 120 Ideen abgegeben, davon die meisten (74 Ideen) auf Thema „Klima, Umwelt und alternative Mobilität“ bezogen. 26 Ideen wurden zum Thema „Soziale und Kulturelle Teilhabe“ abgegeben und 15 zum Thema „Gesundheit, Wohlbefinden und demographischer Wandel“.

Auch bei den Kommentaren dominierte das Thema „Klima, Umwelt und alternative Mobilität“ mit insgesamt 243 Eingaben. Die Zahl der Kommentare zu den Ideen für das Thema „Soziale und kulturelle Teilhabe“ belief sich auf 189 Eingaben.

Zukunftsfeld	Ideen	Kommentare
Klima, Umwelt und alternative Mobilität	74	243
Soziale und kulturelle Teilhabe, gesellschaftliches Miteinander und lebens-langes Lernen	26	189
Gesundheit, Wohlbefinden und demographischer Wandel	15	13
Gleichstellung, Vielfalt und Integration	2	15
Internationale Zusammenarbeit, Globale Verantwortung und Konsum	2	0
Demokratie, Engagement und Beteiligung	1	0
Gesamt	**120**	**460**

Tabelle 5: Ideen und Kommentare der jeweiligen Zukunftsthemen

3.2 Zustimmen und Unterstützen

3.2.1 Phase 1 & 2: Ideen einreichen und Ideen unterstützen

In der **ersten Phase** vom 12. September bis zum 03. Oktober konnten die Teilnehmer*innen ihre Ideen online oder per Post einreichen. Ziel dieser Phase war es, Vorschläge zu sammeln, um die Stadt Mannheim klimaneutral zu gestalten und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Um die Ideen einzureichen, sollten sich die Interessierten auf der Plattform registrieren, aber das Bewerten und Kommentieren der Ideen war in dieser Phase auch ohne Registrierung möglich.

In der **zweiten Phase** wurden keine neuen Ideen aufgenommen, sondern die Teilnehmer*innen konnten die bereits vorhandenen Ideen noch bis zum 16. Oktober unterstützen und ihre Bewertung abgeben. Am Ende der beiden Phasen ließen sich die folgenden „Top 18"-Ideen abbilden:

Beiträge	Votes	Prozent
1. LaMa für alle - jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad!	525	13%
2. Essbare Stadt Mannheim - Holen wir die Natur in die Stadt zurück!	421	10%
3. Schüler ohne Fahrrad	320	8%
4. Kampagne: Mit Rücksicht ohne Verluste – mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum	307	7.5%
5. Öffentliches Backhaus	293	7%
6. Kontrolle von Schottergärten verstärken	283	7%
7. 1. Mannheimer Umwelthackathon	270	6.5%
8. Neue Mannheimer Schule (NMS)	267	6.5%
9. Verkehrsberuhigung Lange Rötter Straße	216	5%
10. SchweVo gärtnert! Community-Garten auf dem Carl-Reiß-Platz	168	4%
11. Klima Wald - Tiny Forest für die innenstadtquartiere	156	4%
12. Grünanforderung am Neckarauer Übergang	132	3.2%
13. Menstruationsartikel an Mannheimer Schulen	132	3.2%
14. Natur-Lern-Garten für die Innenstadtquartiere	126	3%
15. Kfz-Sperre in Fahrradstraße Mönchwörthstraße	125	3%

16. SCHUGA nach der BUGA: Jugendfarm in Mannheim	124	3%
17. Radmobilität stärken	115	2.8%
18. SammelBar - Zentrale Abfallsammelstellen für ein echtes Recycling	111	2.7%

Tabelle 6: Top 18 Maßnahmen nch der Phase 1

3.2.2 Phase 3: Ideen unterstützen

In der **dritten Phase** vom 25. November bis zum 04. Dezember wurden die Top-18- Ideen neu zur Abstimmung gestellt und ein finales Ranking durch die Nutzer*innen vorgenommen. Aus dieser Phase ergab sich die endgültige Platzierung der „Top 18“-Ideen:

Beiträge	Unterstützungen	Prozent
1. LaMa für alle - jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad!	171	11%
2. Neue Mannheimer Schule (NMS)	158	10%
3. 1. Mannheimer Umwelthackathon	156	10%
4. SCHUGA nach der BUGA: Jugendfarm in Mannheim	154	10%
5. Kampagne: Mit Rücksicht ohne Verluste - mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum	128	8%
6. Verkehrsberuhigung Lange Rötter Straße	116	7%
7. Essbare Stadt Mannheim - Holen wir die Natur in die Stadt zurück!	93	6%
8. Klima Wald - Tiny Forest für die innenstadtquartiere	92	6%
9. Kontrolle von Schottergärten verstärken	78	5%
10. Öffentliches Backhaus	60	4%
11. Kfz-Sperre in Fahrradstraße Mönchwörthstraße	59	4%
12. Grünanforderung am Neckarauer Übergang	58	3.6%
13. Radmobilität stärken	57	3.6%

14. Schüler ohne Fahrrad	47	3%
15. SammelBar - Zentrale Abfallsammelstellen für ein echtes Recycling	45	3%
16. Natur-Lern-Garten für die Innenstadtquartiere	41	2.5%
17. SchweVo gärtnert! Community-Garten auf dem Carl-Reiß-Platz	34	2%
18. Menstruationsartikel an Mannheimer Schulen	34	2%

Tabelle 7: Unterstützungen der Top 18 Maßnahmen nach Phase 2 & 3

Unter den am besten bewerteten Ideen (TOP 18) in der finalen Platzierung bildete vor allem das Thema “Klima, Umwelt und alternative Mobilität” mit elf eingereichten Ideen den Schwerpunkt. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bildete das Thema “Soziale und kulturelle Teilhabe, gesellschaftliches Miteinander und lebenslanges Lernen” mit fünf eingereichten Ideen unter den TOP 18. Weitere thematische Schwerpunkte bildeten die Themen “Gleichstellung, Vielfalt und Integration” und “Gesundheit, Wohlbefinden und demographischer Wandel”.

4 Fazit

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die zweite Votingphase (3.10. bis 16.10.) die Hochphase der Beteiligung ausmachte. Viele Teilnehmer*innen nutzten die Gelegenheit, die Ideen zu kommentieren und zu bewerten. Insgesamt war der Anteil an Kommentaren und Bewertungen größer, als der Anteil der abgegebenen Ideen, was auf eine intensive Auseinandersetzung der Nutzer*innen mit den eingegangenen Ideen hindeutet.

Mittels der soziodemographischen Daten lässt sich feststellen, dass die Nutzer*innen sehr ähnlich zusammengesetzt sind wie in den Jahren zuvor. Es hat nur leichte Verschiebungen gegeben. Der Anteil der Seitenzugriffe über den Link www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de ist mit 56% im Vergleich zu vorangegangen Bürgerhaushalten ganz leicht zurückgegangen, während der Anteil an Zugriffen über die sozialen Netzwerke leicht angestiegen ist (21%). Der Anteil unter den Nutzer*innen mit allgemeiner Hochschulreife ist etwas geringer geworden als in den Vorjahren und liegt jetzt bei 56%. Die Verteilung der Altersgruppen ist stabil geblieben. Den größten Anteil bildet die Gruppe der 30-39-Jährigen.

Unter den am besten bewerteten Ideen waren elf Klimaideen zu finden. Weiterhin führend waren Ideen, welche die soziale und kulturelle Teilhabe fördern. Die Mannheimer*innen wollen mit dem BHH 2022 die Klimaneutralität Mannheims voranbringen und gesellschaftliche Teilhabe fördern.

Insgesamt sind die Beteiligungszahlen im Vergleich zu vorangegangen Dialogen leicht zurückgegangen. Eine hohe Zahl an Neuregistrierungen kurz vor Beteiligungsende zeigt jedoch ein großes Interesse am Beteiligungshaushalt und seinen Themen.